

# Mission 21 Corona-Update

## Südafrika (14. August 2020)

**Godfrey Cunningham von der Herrnhuter Brüdergemeine berichtet aus Kapstadt**



*Pfarrer Godfrey Cunningham ist seit 2016 Präsident der Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika. Vorher arbeitete er in der Kirchgemeinde Elim, etwa 200 km südöstlich von Kapstadt.*

*Rev. Godfrey Cunningham has been President of the Moravian Church in South Africa since 2016. Before that he worked in the Elim Church, about 200 km southeast of Cape Town.*



### Wie sieht die Situation in Ihrem Land aus?

Die südafrikanische Gesellschaft steht im Kampf gegen das Coronavirus an einem Scheideweg.

Einerseits bereiten wir uns auf einen «Sturm» von Infektionen vor, da gross angelegte, landesweite Tests die wahre Infektionsrate offenbaren. Die winterliche Grippesaison erhöht die Gefahr weiterer Infektionen, die im Frühjahr (Oktober) ihren Höhepunkt erreichen werden. Die Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit Covid-19 nimmt zu und auch die geschlechtsspezifische Gewalt.

Die Verwundbarkeit armer Menschen gegenüber diesem Virus und seinen Auswirkungen steht ihnen ins Gesicht geschrieben. Vom Statistischen Amt erfahren wir, dass 55% der Südafrikaner\*innen in bitterer Armut leben und daher genauso verletzlich sind wie die älteren Menschen. Etwa 300.000 Menschen leben mit Tuberkulose, etwa 7 Millionen mit HIV/Aids, von denen etwa 2 Millionen keine antiretrovirale Medikamente erhalten. Wir stellen auch fest, dass ein beträchtlicher Prozentsatz der Bevölkerung an Erkrankungen wie Nierenversagen leidet und für den Rest des Lebens eine Dialyse benötigt.

Auf der anderen Seite berichten viele Südafrikaner\*innen über eine «Lockdown-Erschöpfung»: Hunderte und Tausende haben ihre Lebensgrundlage verloren, viele Arbeitsplätze stehen auf dem Spiel und viele Menschen hungern. Die Aussichten auf eine Wiederbe-

### How is the situation in your country?

South African society is at a crossroads in the struggle against the coronavirus.

On the one hand, we are bracing ourselves for a “storm” of infections as large-scale, country-wide testing reveals the true infection rate. The winter flu season raises the prospect of more infections that will reach a peak in the Spring (October). There is a growing number of Covid-19 related deaths and a growth in gender-based violence.

The reality of the vulnerability of poor people to this virus and its effects stares every sector of society in the face. We learn from Statistics South-Africa that 55% of South Africans are in dire poverty and therefore as vulnerable as the elderly. We have in our communities some 300,000 people with TB, about 7 million people with HIV/Aids, some 2 million are said not to be on anti-retroviral medication. We note too, that a significant percentage of the population has conditions such as renal failure, and will require dialysis for the rest of their lives.

On the other hand, many South Africans are expressing lockdown exhaustion, with hundreds and thousands of livelihoods lost, many more jobs on the line, and many people starving, with prospects for a revival of the economy and an

lebung der Wirtschaft und eine Erhöhung der Staatseinnahmen rücken in immer weitere Ferne.



Elim Home, das von der Herrnhuter Brüdergemeine betrieben wird, ist eines der wenigen Förderzentren mit ganzheitlicher Betreuung für Kinder mit Behinderungen in Südafrika. Informationen: [Elim Home](#)

### Wie fühlen Sie sich?

Als Präsident der Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika wird von mir erwartet, dass ich für andere stark bin. Unsere Kirche ist über ganz Südafrika verstreut und besteht aus vielen ländlichen Gemeinden. Für die Verwaltung der Kirche sind wir von den Beiträgen unserer Mitglieder abhängig.

Jetzt können Sie sich die Alpträume vorstellen, die ich am 20. jeden Monats habe, wenn die Pfarrer\*innen ihre Gehälter bekommen müssen. Viele unserer Gemeindemitglieder haben durch die Pandemie ihr Einkommen verloren. Die Ausgangssperre wurde erneut bis zum Monatsende verlängert. Viele Male fühlte ich mich einfach allein, und ich befinde mich ständig im Streit mit Gott. Manchmal habe ich das Gefühl, dass ich am Rande einer Depression stehe, aber überraschenderweise, wenn ich die tägliche Losung aus der Bibel lese, scheint es, als ob Gott meine Gebete erhört und ich ermutigt werde, weiterzumachen. Es ist nur mein Glaube, der mich weitermachen lässt.

Unser Land steckt im Chaos, anders kann ich es nicht nennen. Korruption, Gewalt, Gewalt gegen Frauen und Kinder, Armut, um nur einige Probleme aufzuzählen, sind an der Tagesordnung. Unsere kleine Kirche kann nur einen kleinen Beitrag leisten, die Not unseres Volkes zu lindern und Corona kam zu den bestehenden Herausforderungen hinzu. Wir sind besorgt, aber nicht zerstört (2. Korinther 4,9)!

increase in Government revenue becoming more and more distant.



Elim Home, which is run by the Moravian church, is one of the few support centres with holistic care for children with disabilities in South Africa. Information: [Elim Home](#)

### How are you feeling?

As president of the Moravian Church in South Africa, it is expected of me to be strong for others. Our Church is scattered all over South Africa and comprises of many rural congregations, and we are dependent on the contributions of our congregants for the administration of the Church.

Now you can imagine the nightmares that I have on the 20th of every month when the ministers must get their salaries. Many of our congregants lost their income due to the pandemic. The lockdown was again extended to the end of the month. Many a time I just felt to be on my own, and I am in constant quarrelling with God. Sometimes I feel that I'm on the brink of a depression, but surprisingly when I read the daily watchword from the Bible it seems as if God answers my prayers and I am encouraged to continue. It's only my spiritual belief that keeps me going.

Our Country is in a mess. That's the least that I can say. Corruption, violence, violence against women and children, poverty to just name a few is the order of the day. Our small church can only make a small contribution to alleviate the plight of our people and corona added to the existing challenges. We are troubled but not destroyed (2 Corinthians 4:9)!

### Was bedeutet diese Situation für Ihre Kirche?

Die Kirche als integraler Bestandteil der Gesellschaft steht vor denselben Herausforderungen wie die übrige Gesellschaft. Ihr notwendiger und wesentlicher Dienst ist unterbrochen worden. Der Verlust von Einnahmen, die stark von den Kollekten in den wöchentlichen Gottesdiensten abhängen, hat erhebliche Auswirkungen auf die schätzungsweise eine Million oder mehr Beschäftigten, die in kirchlichen und sozialen Diensten arbeiten.

Die Kirchen tragen zur Befriedigung der geistlichen Bedürfnisse unseres Volkes bei – stärken damit die Moral der Nation in dieser kritischen Zeit – und unterstützen bedürftige Menschen mit ihren Sozialdiensten. Diese sind jedoch dadurch eingeschränkt worden, dass der kirchliche Dienst nicht als «wesentlich» für die Gemeinschaften anerkannt wurde, in denen wir arbeiten.

In der gegenwärtigen Situation müssen wir, um das Mitleiden Christi widerzuspiegeln, uns zuallererst um die Verwundbarkeit der Armen gegenüber diesem Virus und seinen Auswirkungen kümmern.

Es ist jetzt an der Zeit, dass die Regierung unsere Pfarrpersonen, Mitarbeitenden und Freiwilligen als eine Diensttruppe «wesentlicher kirchlicher Mitarbeitender an vorderster Front» behandelt, die in Kirchengebäuden und an anderen Stellen stationiert sind. In dieser Eigenschaft können sie eine entscheidende Rolle bei der Sorge um das spirituelle, emotionale und materielle Wohlergehen unseres Volkes spielen. Wir brauchen sorgfältig formulierte Richtlinien, um sie so, wie Mitarbeitende des Gesundheitswesens, der Polizei und der Armee, vor Infektionen zu schützen.

### What does this situation mean for your church?

The Church, as an integral part of society, is faced with the same challenges as the rest of society. Its necessary and essential ministry has been disrupted. Its loss of revenue – which depends heavily on weekly giving at services – has a considerable impact on the estimated one million or more employed by the churches in various forms of ministry and pastoral social services.

The churches contribute to our people's spiritual needs – strengthen therefore the nation's morale at this critical time – and they support people's welfare by their social ministries. But this ability has been curtailed by a failure to recognise clergy as providing an “essential service” to the communities in which we work.

In the current situation, to reflect the compassion of Christ, we must prioritise the vulnerability of the poor to this virus and its effects.

The time has now come for the Government to treat our clergy/ministers/pastors, lay workers and volunteers as a service corps of “essential church frontline workers”, based in church buildings and other structures. In that capacity, they can play a vital role in caring for our people's spiritual, emotional and material well-being. We need carefully formulated guidelines to protect them in the way health workers, the police and the army are protected from infection.

#### Fürbitteanliegen

- Dass Gott uns seine mächtige Hand zeigen wird, weil er die ganze Welt in seinen Händen hat.
- Für die Regierungen in der ganzen Welt, aber vor allem für unsere korrupte Regierung.
- Für unsere Kirchen und die Herrnhuter Brüdergemeine in Südafrika, dass wir die Hoffnung nie verlieren.

#### Prayer requests

- That God will show us His mighty Hand, because He has the whole world in His Hands.
- For the Governments all over the world, but especially our corrupt government.
- For our Churches and the Moravian Church in South Africa that we never lose hope.

Weitere Informationen / Further information: <https://www.mission-21.org/was-wir-tun/projektlaender/laender/suedafrika>

**Mission 21 Corona-Update** ist eine (zwei)wöchentliche Veröffentlichung von Mission 21 im Rahmen der Solidaritätskampagne **#ZeichenDerHoffnung**. Redaktion: Claudia Buess, Christian Weber, Heidi Zingg Knöpfli